

## Ois Giasing 3000

### Hintergrundinformationen zum Wandgemälde an der Silberhornstr. 6

#### Geschichte des Wandgemäldes:

Im Gebäude der Silberhornstraße 6 war von 2004 bis 2009 die Ambulante Erziehungshilfe (AEH) des Vereins für Sozialarbeit (VFS) tätig. Heute ist die AEH Teil der Erziehungshilfe München (eine Einrichtung des VFS) und hat ihren Standpunkt in der Brecherspitzstraße 8 und ist zudem Träger des Familientreffpunkts in der sogenannten "Pöllatinsel" (Pöllatstraße 15 Ecke Chiemgaustraße). Die Idee die Brandmauer des Hauses zu bemalen stammte von einer kolumbianisch-stämmigen Mitarbeiterin, die große "Murals" aus Ihrer Heimat gewohnt war. Um einen Entwurf zu erarbeiten wurden mit den Besucher\* der AEH und den Bewohner\*innen des Hauses der Silberhornstraße 6 Ideen gesammelt was auf dem Gemälde abgebildet werden sollte. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben Orte, Symbole, Zitate, Anspielungen und Personen gesammelt und einzelne Entwürfe erarbeitet, wie diese dargestellt werden sollen. Gemeinsam wurde daraus ein zusammenhängender Entwurf entwickelt. Für fast einen Monat stand ab Mitte August 2005 ein Gerüst, von dem aus die einzelnen Bilder mit Pinseln auf die Wand gemalt wurden. Am 22. September 2005 wurde das Wandbild vom damaligen



Oberbürgermeister Christian Ude feierlich präsentiert.

#### Was ist auf dem alten Wandbild zu sehen?

Schau Dir die Fotos und das Video an. Auf dem Wandbild sind Orte aus der direkten oder weiteren Umgebung, Personen, Symbole und Sprüche abgebildet. Es ist eine Collage aus verschiedenen Zeiten, Ansichten und Stilen, die zusammen eine Erzählung bilden. Abgebildet sind u.a. die Alpen, Karl Valentin, die Tela-Post, das ehemalige Café Tela, die Kleine Kneipe, das Café Schaumamoi, die Justizvollzugsanstalt Stadelheim, das Grünwalder Stadion, ein Münchner Kindl mit den Wappen des FC Bayern München und des TSV 1860 München, die Giesinger Geschichtssäule, die Trambahn, Musiker\*innen, die Nonnen des ehemaligen Klosters der Armen



\* **Real München e.V.**, Pestalozzistr. 25, 80469 München \* **Steuernummer: 143/220/84804**

\* **Vertreten durch:** Tuncay Acar 1. Vorsitzender \* Mehmet Ismail Birinci 2. Vorsitzender \* Luisa Berauer 3. Vorsitzende

\* **Registereintrag:** Amtsgericht München \* **Registernummer:** VR207109

\* **E-Mail:** [info@real-muenchen.de](mailto:info@real-muenchen.de) \* **Web:** [www.real-muenchen.de](http://www.real-muenchen.de)

Schulschwwestern in der Kistlerstraße, die Heilig Kreuz Kirche während der Bombardierung des 2. Weltkriegs, eine Surfer\*in und vieles mehr.

### **Warum wird ein neues Bild gemalt?**

Die Farben sind durch die starke Witterung an der Südfassade leider seit einiger Zeit so ausgebleichen, dass das Bild kaum mehr zu erkennen ist. Eine originalgetreue Restauration wäre zu aufwendig und entspräche aus unserer Sicht nicht der Idee dieses Bildes. Daher wollen wir den Fußstapfen des Vereins für Sozialarbeit folgen und wieder gemeinsam ein "Ois Giasing" Wandgemälde erschaffen. Der Verein für Sozialarbeit als Urheber und die GEWOFAG als Eigentümerin des Gebäudes haben unserem Plan zugestimmt.

Auf dem Bild steht der vieldeutige Spruch: "Wer Frieden will, sollte nicht verweilen". Man kann das so lesen, dass konstante Veränderungen zu einem guten Miteinander führen. Auch diese Wand wird sich - wie Giasing auch - stets verändern. Uns ist wichtig, dass die Menschen dabei mitgestalten können. Das war auch die Ursprungsidee des Wandbildes im Jahre 2005.

### **Was bedeutet "Ois Giasing 3000"?**

"Ois Giasing" steht groß auf dem Wandbild. "Ois Giasing" ist bayrisch und bedeutet "Dies alles ist Giasing". Dieses Bild hat dem Stadtteilfest entlang der Tela, das seit 2017 jährlich im September stattfindet, seinen Namen gegeben.

Der Ausdruck "Ois Giasing" ist eine abgewandelte Anspielung auf den Slogan "Ois Chicago" aus der Fernsehserie Münchner Geschichten von Helmut Dietl von 1974. "Ois Chicago" heißt dort je nach Situation u.a. "alles Risiko", "alles Witz", "alles ist möglich", "alles geht". Ähnlich wie "Ois Chicago" hat "Ois Giasing" neben der klaren Aussage: "Dies alles ist Giasing" auch noch eine offene Bedeutung, die für jede Person anders ist. Mit dem Namen "Ois Giasing 3000" wollen wir zum einen zeigen, dass es ein neues Bild ist und zum anderen humorvoll und optimistisch in die Zukunft blicken.

### **Wie wird der neue Entwurf erarbeitet ?**

Wir haben im Sommer 2020 eine Umfrage in der Giesinger Bevölkerung durchgeführt und diese ist auf reges Interesse gestoßen. Es kamen Unzählige Vorschläge für Motive und Themenvorschläge zusammen: Orte, Gegenstände, Gebäude, Personen, Aktionen, Symbole, Zitate, Stimmungen, Historisches und auch Visionäres.

Die eingegangenen Vorschlägen haben wir nach folgenden Kriterien ausgewertet: Was wurde häufiger genannt? Ist möglichst viel repräsentiert? Passt das alles auf ein Bild? Aus der Auswahl hat der Graffitikünstler Frank Cmuchal ([www.smautschi.com](http://www.smautschi.com)) mehrere Entwurfsvarianten gestaltet.

Der Entwurf fasst die gesammelten Vorschläge zusammen und abstrahiert diese zum Teil jeweils zu Symbolen, zeigt aber auch ganz konkrete Figuren und Episoden aus der Giesinger Stadtteilgeschichte. Frank Chmuchal hat versucht, so viele genannte Motive wie möglich in das Gesamtkonzept einzuarbeiten.

### **Wie kommt das Bild auf die Wand?**

Um einen Entwurf auf eine solch große Wand zu bringen nutzt man die Rastermethode. Bevor das Malen aber beginnen kann, müssen die Kosten finanziert werden. Es entstehen Sachkosten für

Farben, Pinsel, Sprühdosen, Gerüst bzw. Hebebühne und Künstlerhonorar.

### Wie wird das Ganze finanziert?

Die Entwurfsphase für das Wandbild "Ois Giasing 3000" wurde gefördert durch den Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Giesing.

Die Durchführung der Bemalung wird gefördert von: BA 17. Weitere Anträge sind gestellt bei: Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Giesing, Streetart Fonds des Kulturreferates der LHM.

### Was ist der Stand der Dinge?

Leider hat sich der gesamte Prozeß wegen der Pandemie und dem Wintereinbruch letztes Jahr nun ins Jahr 2021 gezogen. Wir sind gerade dabei uns mit dem Hauseigentümer des Gebäudes auf eine Entwurfsvariante zu einigen.

Sobald das steht, wird der endgültige Entwurf hier veröffentlicht.



Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ und mit Mitteln der Landeshauptstadt München.



Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr



Landeshauptstadt München

\* **Real München e.V.**, Pestalozzistr. 25, 80469 München \* **Steuernummer: 143/220/84804**  
\* **Vertreten durch:** Tuncay Acar 1. Vorsitzender \* Mehmet Ismail Birinci 2. Vorsitzender \* Luisa Berauer 3. Vorsitzende  
\* **Registereintrag:** Amtsgericht München \* **Registernummer:** VR207109  
\* **E-Mail:** [info@real-muenchen.de](mailto:info@real-muenchen.de) \* **Web:** [www.real-muenchen.de](http://www.real-muenchen.de)